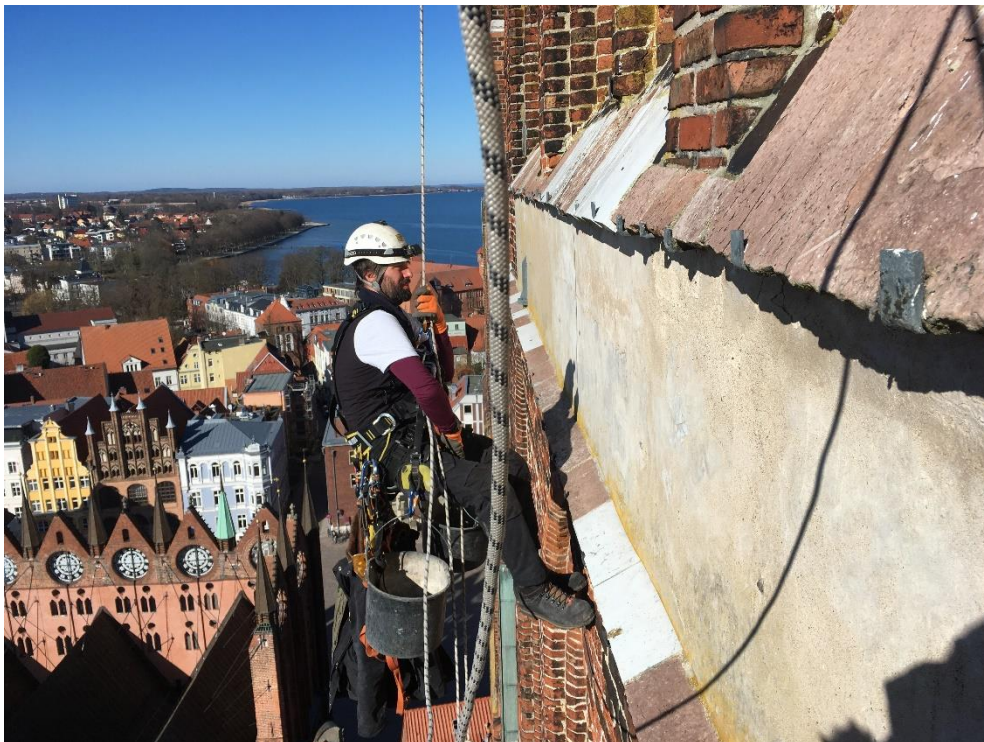


Massive Schäden an den Türmen von St. Nikolai

Über zehn Jahre lang hat der Förderverein St. Nikolai die Gemeinde bei der Sanierung des Daches in großem Umfang unterstützt. Nun verlangt der Zustand der Türme – allen voran die Fassade und das Mauerwerk des Südturms – das Engagement für das nächste Großprojekt. Der Winter 2020/21 mit erheblichen Wetterwechseln führte zu einer Reihe von Abgängen von Putz- und Mörtelteilen sogar ganzen Ziegeln. Eine Sperrung des gesamten Bereiches vor dem Westportal sowie des – bei Stralsundern und Gästen beliebten – Butterganges wurde zum Schutz der Passanten zwingend notwendig. Im Frühjahr 2021 sicherten die Fassadenkletterer der Firma *alpdienst* lose Teile des Putzes und der Ziegel und dokumentierten das gravierende Ausmaß der Schäden.

In einem ersten Bauabschnitt ist nun ein Fassadengerüst bis zur Traufe unterhalb des Turmhelms samt Güteraufzug und Netz-Bespannung geplant. Die gesamte West- und Südfassade muss gereinigt, von abgängigem Mörtel und gelösten Ziegeln befreit werden. Schadhafte Steine, die Fugen und die Blendnischen müssen erneuert werden. Dieser erste Bauabschnitt wird knapp 1 Million € kosten. Die Arbeiten an beiden Türmen inklusive der Turmhauben werden auf insgesamt rund 6,5 Millionen € veranschlagt. Eine gewaltige Aufgabe bei der der Förderverein die Kirchengemeinde nach Kräften unterstützen wird. Ein Projekt für die Spendenakquise mit Dokumentationen in der Kirche und auf der Homepage des Vereins ist in Vorbereitung. Schon jetzt nehmen wir Ihre Spende für dieses Großprojekt gerne entgegen:

Konto: IBAN DE47 1505 0500 0100 0772 34 (Sparkasse Vorpommern-Rügen)
Stichwort: Turmsanierung



Im April dieses Jahres sicherten die Fassadenkletterer der Firma *alpdienst* von Falko Weise-Schmidt losen Putz und Ziegel an der Turmfassade und dokumentierten das dramatische Ausmaß der Schäden.



Erschreckende Befunde: Fugen und Steinoberflächen sind erodiert. Zahlreiche Ziegel sind gelöst, gerissen und in ihrer Struktur zerstört.



In den Fugentaschen hat sich umfangreicher Bewuchs gebildet, der die Struktur des Mauerwerks gefährdet. Weitere Verluste drohen und zwingen zum raschen Handeln.